

Sorten und Beschreibungen

Streuobstaktion 2021

Stand: 26.04.2021, Johann-Christian Hannemann, Kreisfachberatung für Gartenkultur, LRA Weilheim-Schongau

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückreife	Genußreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit Apfelallergiker*	Anfälligkeit & Resistenzen	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Apfelsorten (nach Reifezeit und Haltbarkeit sortiert)										
Pfirsichroter Sommerapfel (Frühapfel)	robuste, sehr attraktive Sommersorte für den Frischverzehr, etwas fettige Schale	für einen Frühapfel sehr gut: mild-säuerlich, rosenartig gewürzt, sehr saftig	Tafelobst	früh, Mitte August (Früchte reifen nicht gleichzeitig)	ca. 2 Wochen	anfangs stark, später mittelstark	keine Angabe (k.A.)	gute Winterfrosthärte, breit anbaufähig bis in Höhenlagen um 1000 m; gering anfällig für Schorf, Krebs, Mehltau und Schädlinge	früh	breitrund, hängend
Biesterfelder Renette	sehr aromatische, zur Reife rote, unregelmäßig berostete Frühsorte	würziges Muskatellerwein-Aroma; süß mit zurückhaltender Säure	Tafelobst	Ende August - Anfang September	September bis November	stark	verträglich	gesund, auch für Höhenlage, in schweren/ nassen Böden ggf. Krebs; starker Schnitt & starke Düngung fördern Stippe	k.A.; als Pollenspender ungeeignet	breit ausladend, nicht für Straßen und Wege; Leitäste schräg aufstrebend; kaum Erhaltungsschnitt nötig; Blüten/Früchte auslichten, um Alternanz vorzubeugen
Alkmene	schöner Tafelapfel; die einzige, wirklich robuste Cox-Orange-Kreuzung	Aroma nach Orangenblüten, Rosen- und Muskat (erinnert an Cox Orange), eher süß mit wenig Säure	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung)	Mitte September	September bis November (ggf. sogar bis März)	mittelstark, später nachlassend (Hausgarteneignung)	verträglich	Robust gegen Schorf, Mehltau und Obstbaumkrebs; ggf. anfällig für Blattläuse und Trieb-Monilia	früh; guter Pollenspender	aufrecht, relativ klein mit waagerechter Stellung der Seitenäste; Verjüngungsschnitte und regelmäßige Auslichtung sind für gleichbleibende Fruchtqualität wichtig
Himbeerapfel von Holowaus/ Holovous	mittelgroße bis große, flachrunde Früchte mit sonnenseitig leuchtender Rotfärbung; glatte Schale; weißes Fruchtfleisch mit rötlichem Hauch	süß, himbeer-/rosen-aromatisch, mit wenig Säure (vgl. Idared)	Tafelobst, Backobst	Anfang Oktober	Oktober bis Dezember (ggf. bis Februar)	mittelstark bis stark	k.A.	relativ robust gegenüber Krankheiten, sehr genügsame Sorte, auf nährstoffreichen Böden auch in Höhenlagen	mittelfrüh bis spät	rund, gut verzweigt
Martens Sämling (Juwel aus Kirchwerder)	großfrüchtige, von der Sonne rot gestreifte bis rot-verwaschene Frühherbst-Sorte mit schönen weißen Schalenpunkten	süßsauerlich, fein aromatisch, saftig-knackig	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung), Kompott, Marmelade	Mitte bis Ende September	September bis November	sehr stark	k.A.	robust, vermutlich auch noch für Höhenlagen; örtlich etwas Schorf, liebt Lehm Böden	früh; als Pollenspender ungeeignet	hohe, breit-ausladende Krone mit lockerer Verzweigung
Rote Sternrenette	sehr ansprechender Tafelapfel mit sternförmigen Schalenpunkten und z.T. rötlich gefärbtem Fruchtfleisch	sehr guter Geschmack, rosenartig parfümiertes Aroma; Geschmack säuerlich-süß, wenig, gewürzt	Tafelobst	Anfang Oktober	Oktober bis Dezember	stark	verträglich	sehr robust, auch für höhere Lagen	spät; guter Pollenspender	zunehmend starker, aufrechter Wuchs
Adamsapfel	große und rundliche Früchte mit karminroter, glatt-glänzender Schale	ausgezeichnet himbeerig, feinwürziger, bittermandelartiger Geschmack mit ausgewogenem Zucker-Säureverhältnis; saftig	Tafelapfel, Mostobst, Wirtschaftsobst	Oktober	Dezember bis März		verträglich	gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Frost und Krankheiten	k.A.	dicke, kurze Triebe
Borowinka	große Früchte mit verwaschen geröteter, dunkel gestreifter Schale	sehr saftig, aromatisch-süß mit wenig Säure, schmelzend	Tafelobst	Ende Oktober	November bis Januar	stark	k.A.	schorffresistent, Feuerbrand-tolerant, sehr frosthart	k.A.	k.A.
Finkenwerder Prinzenapfel	glockenförmiger, gelber, halbseitig rot-gestreifter Winterapfel	wohlschmeckend, erfrischend süß-säuerlich, aromatisch (das leichte Cox-Aroma kommt erst nach der Lagerung zur Geltung!)	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung)	Mitte Oktober	November bis März	mittelstark (für Hausgarten und Streuobstwiese)	verträglich	sehr robust gegen Schorf, Mehltau und Obstbaumkrebs, auch noch für Höhenlagen	k.A.; guter Pollenspender	in die Breite gehend/hängend; nicht für Straßen/Wege
Holsteiner Cox	gelb-rötlicher, runder, mittelgroßer Apfel	süß, Cox-ähnlich edel-aromatisch, saftig	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung), Backen, Kochen	Mitte Oktober	Oktober bis Januar	stark	verträglich	auf schweren Böden ggf. etwas Krebs (staunasse Böden meiden oder aufbessern)	k.A.; als Pollenspender ungeeignet	breit ausladend, nicht für Straßen und Wege

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückreife	Genußreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit Apfelallergiker*	Anfälligkeit & Resistenzen	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Roter Bellefleur	glatte, stark glänzende, gelblich-grüne bis zitronengelbe Früchte mit sonnenseitiger Rötung	feines leicht weiniges Aroma mit hohem Zuckergehalt und genügend Säure; knackig, saftig	Wirtschaftsapfel, Tafelapfel	Mitte/Ende Oktober	Dezember bis April	stark	k.A.	sehr robust; für Höhenlagen: trägt auch in Jahren, in denen andere Sorten wegen Blütenfrost ausfallen; Früchte sturmfest; auf nassen Böden ggf. etwas Krebs	extem spät; evtl. teilweise selbstfruchtbar	breitkugelförmig, stark hängend nicht für Straßen und Wege
Korbinianapfel (Stina Lohmann)	grüngelb bis sattgelb, sonnenseits rot geflammte Früchte mit hellen Schalenpunkten	süßsäuerlicher Winterlagerapfel mit festem Fruchtfleisch	Tafelobst, Backen, Trocknen, Kochen, Saft, Wein, Brennerie	Ende Oktober bis Mitte November	Dezember bis Mai	stark	k.A.	geringe Ansprüche, bis in mittlere Höhenlagen; Schorf-widerstandsfähig; allgemein sehr gering anfällig; nicht für Staunässe geeignet	spät	breite ausladende Krone, kräftiger Wuchs
Weißer Winterlockenapfel	sehr gute und robuste, glockenförmige Winter-Vermarktungssorte mit guter Lagerfähigkeit	säurebetont, etwas zitronenartig, Süße und angenehmes Aroma erst nach Aufhellung der grünen Fruchtfarbe ab Dezember/Januar	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung)	Mitte bis Ende Oktober	Dezember/ Januar bis Mai	mittelstark bis stark	verträglich	robust gegen Mehltau und Krebs; etwas anfällig für Fruchtschorf, freistehend pflanzen, in zu rauen Lagen schlechte Frucht reife	mittelspät; guter Pollenspender	pyramidal, Zeige hängend; verlangt sorgfältigen Aufbau und gute Pflege, sonst kleine Früchte
Ontario	schöne, große, flachrunde, etwas gerippte, weißlich bis hellgelbe Spätwintersorte mit hohem Vitamin-C-Gehalt und rot verwaschener Färbung	erfrischende Säure mit schwachem Gewürz; knackig, fest; spät geerntete und gut gelagerte Früchte entwickeln einen interessanten süß-herben Geschmack	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung), Kochsobst, Mostobst (z.B. reinsortig?!)	Ende Oktober bis Anfang November (bis zu den ersten Bodenfrösten)	Januar bis Mai	mittlere Größe, anfänglich kräftig bis mittelstark, im Vollertragsalter nur noch schwach	verträglich	mit Einschränkungen in Höhenlagen, sturmfeste Früchte; ggf. etwas Holzfrostgefahr (daher nur vorsichtige Stickstoffdüngung!)	mittelspät, teilweise selbstfruchtbar	hochoval, geht im Alter in die Breite; schwache Neigung zur Verzweigung, dadurch Gefahr der Verkahlung der unteren Astbereiche
Himbels Rambour	hellgelber, glänzender Apfel mit lebhaft rosa-roter Deckfarbe; Ursprung: Lokalsorte aus Schwaigen bei Murnau	mit zunehmender Lagerung/ Reife angenehm weinsäuerlich-süß	Wirtschaftsobst, (Tafelobst)	Oktober bis Anfang November (?)	Dezember bis April	stark	k.A.	extrem robust, gesund, auch in Westwindlagen kaum Fruchtfall	ziemlich spät	hochgebaut-kugelförmig
Birnensorten (nach Reifezeit und Haltbarkeit sortiert)										
Petersbirne	leuchtend gelb-rot gefärbte, kleine Frühbirne mit hellroten Streifen	saftig, süß, mit kräftigem Zimtaroma und dezenter Säure	Tafelobst (gut transportfähig), Nasskonserve, Dörrobst, Küche, Brennobst	Ende Juli bis Anfang August über 2 Wochen ausreifend	August (14-20 Tage lagerfähig, baumreif genussreif!)	stark	nicht relevant	robust, bis in Gebirgs- und Grenzlagen; Früchte windfest; wenig Schorf; ggf. lokal anfällig für Obstmade	lang, spät, wenig frostempfindlich	breitpyramidal mit schräg aufrecht wachsenden Gerüststäben; gut mit Seitenholz besetzt; nach Erziehung regelmäßig auslichten (wird sehr dicht!)
Josephine von Meckeln	relativ kleine hellgrüne, Frucht; eine der Winter-Lagerbirnen, die auf Grenz-Tafelbimenstandorten ausreift	hochfeines süßweiniges Aroma, vollsaftig, vollschmelzend	Tafelobst, Küche	E10 - A11	Januar bis März (Lagerbirne)	schwach	nicht relevant	wenig krankheitsanfällig; (warme, windgeschützte Standorte fördern die Fruchtgüte); ggf. etwas Blattschorf; beachtlich resistent gegen Frost, Früchte sind windfest	mittelfrüh; guter Pollenspender	kleinkronig-breitpyramidal mit hängenden Ästen; trotzdem pflegeleicht
Bayerische Weinbirne	sehr große, glockenförmige Birnen mit hellgrüner bis leicht hellgelber Färbung	süß-saftig, herb mit angenehmer Würze, optimal zur Safterstellung	Mostobst, Dörrobst, Brennobst, (Tafelobst)	Oktober	Oktober (ggf. bis November)	sehr stark, landschaftsprägender Charakter	nicht relevant	relativ feuerbrandresistent, gesund	mittelspät	landschaftsprägender Charakter
Zwetschgensorten										
Wangenheimer Frühzwetschge	runde, dunkel violettblaue Frucht mit hellblauer Bereifung und gelbgrünem Fruchtfleisch, gut steinlösend	wohlschmeckend honigsüß, saftig, leicht würzig mit edlem Zwetschgengeschmack	Tafelobst (gut transportfähig); Kuchen; Zwetschgenmus; Dörrobst	Ende August bis Mitte September	direkt	stark	nicht relevant	sehr robuste, gesunde Streuobstsorte für sonnige bis halbschattige Standorte; frosthart; (etwas anfällig für Pflaumenmade; geringe Scharka-Toleranz	spät; selbstfruchtbar; Befruchter: Ontariopflaume, The Czar	breite, z.T. überhängende Krone mit dichter Verzweigung

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückreife	Genußreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit Apfelallergiker*	Anfälligkeit & Resistenzen	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Süßkirschensorten (<i>Achtung: Fremdbefruchter!</i>)										
Bütners Rote Knorpelkirsche	mittelgroße bis große, gelbrote Kirsche mit festem Fruchtfleisch und mäßig platzfester Schale	sehr süß-würzig, wohlschmeckend, mit leichter Säure	Tafelobst, Kompott, Gelee, Nasskonserve	mittelfrüh 5. Kirschoche (Anfang bis Mitte Juli)	direkt	stark	nicht relevant	sehr robust, anspruchslos, anpassungsfähig an unterschiedliche Standorte; wie andere gelbbunte Kirschen geringerer Befall durch Kirschessigfliege	mittelfrüh; guter Pollenspender; Befruchter: u.a. Burlat, Dönnissens Gelbe Knorpelkirsche	stark und aufrecht wachsende Krone mit guter Verzweigung; im Alter ausladende Krone
Maroni / Edelkastanie (<i>Achtung: Fremdbefruchter! 2 Sorten benötigt</i>)										
Precoce Migoule	große bis sehr große, hellmahagoni-farbige, gut schälbare Maroni	guter bis sehr guter Geschmack	Frischverzehr (gekocht/ geröstet), Mus, Backen (als Mehl)	früh (Ende September bis Anfang Oktober; gut für kühlere Lagen, auf denen späte Sorten oft nicht ausreifen)	mitteltute bis gute Haltbarkeit	mittelstark	nicht relevant	Blattrost-unempfindlich; anfällig für Späten Kastanienwickler, Fruchtfäule und Kastanienkrebs; bedingt spätfrost-verträglich (eigentlich früher frostempfindlicher Austrieb, bei Frostschaden folgt jedoch zweite Blüte aus Sekundär-Knospen; offene bzw. Ostwindlagen meiden)	früh; benötigt geeigneten Befruchter z.B. Vignols, Belle Epine, Marigoule, bzw. lang staubblättrige Castanea sativa-Sämlinge	sehr aufrecht, mäßig verzweigt; ggf. durch Schnitt im Wachstum anregen
Vignols	große bis sehr große, elliptische, hellbraune Früchte	süßer, feiner Geschmack	Frischverzehr (gekocht/ geröstet), Mus, Backen (als Mehl)	früh bis mittelspät (Anfang Oktober)	gute Haltbarkeit	stark	nicht relevant	resistent gegenüber Gallwespe; nicht sehr empfindlich für Rindenkrebs und Fruchtfäule; relativ viele taube Früchte; relativ früher Austrieb (offene bzw. Ostwindlagen meiden)	früh bis mittelfrüh; sehr guter Befruchter ; benötigt Befruchter z.B. Precoce Migoule	aufrecht, stark und regelmäßig verzweigt, eignet sich für Spindelform
Maulbeere										
Maulbeere Morus "Wellington"	große, dunkelrote, fast schwarze, brombeerähnliche Beeren mit instensiver Süße und feiner Säure	sehr gutes Aroma mit instensiver Süße und feiner Säure (an sonnigem, windgeschütztem Standort)	Tafelobst, Kochobst, Dörrobst	durchgängig von Juli/ August bis September	direkt	mittelstark bis stark (4 bis 6m)	nicht relevant	sehr robuste Sorte; i.d.R. winterhart (mit zunehmenden Alter erhöht sich auf die Frost-Widerstandsfähigkeit)	Mai bis Anfang Juni; Insektenweide	ausladende Baumkrone; ggf. Rückschnitt erfrorener Zweige bis in das gesunde Holz
Weiteres										
Paket "Mischung heimischer Wildsträucher" 30 Heister für ca. 10 Meter Hecke; Arten u.a. z.B. Berberitze, Kornelkirsche, Haselnuss, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Rote Heckenkirsche, Hundsrose, Kreuzdorn	—	—	Habitat, Deckung und Futterstätte für Kleinsäuger, Vögel und Insekten	—	—	—	—	k.A.	k.A.	Pflanzung dreireihig; Pflanzabstand 1 Meter zwischen den Reihen und 80 bis 100 cm in der Reihe; lichtbedürftige Arten in Randreihen, höhere Arten in der Mitte

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückreife	Genußreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit Apfelallergiker*	Anfälligkeit & Resistenzen	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Stieleiche Quercus robur	—	—	Bienenweide, Insektenhabitat	—	—	sehr stark, bis zu 25 m Höhe	—	allgemein bodentolerant, anspruchslos und robust; verträgt sommerliche Trockenzeiten wie auch Überschwemmungen	April-Mai	ausladender Großbaum, der in der freien Landschaft bis zu 25 m Höhe erreichen kann
Sommerlinde Tilia platyphyllos	—	—	Bienenweide, Duft, Lindenblütentee, Schnitzholz	—	—	sehr stark, bis zu 35 m Höhe	—	k.A.	Juni	Lindenblattförmiger Habitus
Pfähle, Fichtenholz Länge 2,50m; als Pflanzpfahl bzw. für Bau Drei-/ Vierbock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wühlmauskorb Maße ca. 60x70cm verzinkt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen — Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis Broschüre, Deutscher Verband für Landschaftspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Studie Berliner Charité & BUND Lemgo: https://www.bund-lemgo.de/download/00_Apfelallergie_Info_pdf_10_2020.pdf